

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kita und Schule“ des Stadtteilbeirats Findorff am 09.05.2019 im Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrum West (Rebuz), Vegesacker Straße 84, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Nr.: XII/2/19

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst
Herr Jan-Thede Domeyer (ab 18.05 Uhr)
Herr Christian Gloede (ab 18.15 Uhr)
Frau Sybille Klasmann
Herr August Kötter
Herr Kevin Nagorny
Herr Peter Reinkendorf

Verhindert ist:

Herr Tobias Harms

Gäste:

Frau Frauke Biehl, Rebuz
Frau Gülcin Ugrar, Rebuz
Herr Uwe Lütjen, Oberschule Findorff
Herr Wolfgang Krestke, Oberschule Findorff

und interessierte Bürgerinnen und Bürger

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/1/19 vom 06.02.2019**
- TOP 3: Rebuz Bremen West: Vorstellung der Arbeit des Rebuz West und des Globalmittelantrags „Weiterfinanzierung der Reit AG“**
Dazu: MitarbeiterInnen des Rebuz West
- TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

- TOP 3:** Bericht aus der Oberschule Findorff zu aktuellen Projekten
TOP 4: Rebuz Bremen West: Vorstellung der Arbeit des Rebuz West und des Globalmittelantrags „Weiterfinanzierung der Reit AG“
TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten
TOP 6: Mitteilungen des Amtes/ Verschiedenes

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/1/19 vom 06.02.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 06.02.2019 wird genehmigt.

TOP 3: Bericht der Oberschule Findorff zu aktuellen Projekten

Herr Lütjen und Herr Krestke berichten von aktuellen Projekten der Oberschule.

Parallel findet eine Begrüßungsveranstaltung für internationale Schüler statt. Durch das Goetheinstitut Moskau wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Physik der Universität ein Wettbewerb zum Thema „Umwelt macht Schule“ durchgeführt. Inhalt des Wettbewerbes waren Möglichkeiten, an Schulen umweltbewusster zu handeln. Die Preisträger stellen ihre Beiträge an der Oberschule Findorff vor.

Seit drei Jahren wird das Projekt „Schulgarten“ auf einer Parzelle in der Passauer Straße betrieben und ist bei den Schülern sehr beliebt. Das Projekt wird mit Herrn Kreske durch einen gelernten Gärtner ehrenamtlich unterstützt. Auch der Recycling-Hof Findorff unterstützt, insbesondere bei Baumaßnahmen. Die Parzelle konnte mit Unterstützung des BUND von einer Erbgemeinschaft gepachtet werden. Das Projekt wird insbesondere in den Inklusionsklassen und den Ganztagsklassen betrieben. Zuletzt wurden von den Kindern zum Beispiel „Samenbomben“ (Seedballs) hergestellt und verteilt. Auch eine Schülerfirma wurde gegründet und hat zum Beispiel bei diesem Projekt geholfen. In der Schule kann ein Projektraum genutzt werden, in dem unter anderem Setzlinge gezogen werden. Der Fachausschuss wird zu einer Besichtigung des Schulgartens eingeladen.

Der Bau im Gebäude Nürnberger Straße macht Fortschritte. Derzeit befindet sich das Projekt noch in der „Phase Null“ der Bürgerbeteiligung. Nach den Sommerferien wird voraussichtlich in die nächste Phase eingetreten. Es ist beabsichtigt, in den Fluren Lernflächen zu schaffen. Hierzu musste allerdings der Brandschutz modernisiert werden. Mittlerweile ist der Brandschutz in der Schule auf dem aktuellen Stand und erfüllt alle Anforderungen. Dieses führt jedoch zu einem Problem, da zum Beispiel durch neue Laufwege Wandflächen wegfallen, die für Möbel benötigt werden. Im Gebäude Nürnberger Straße sollen nun die Naturwissenschaftsräume renoviert werden, da die Ausstattung nicht mehr modernen Anforderungen entspricht.

Im Rahmen der Schulstandortplanung muss umgedacht werden. Ursprünglich war geplant, die Sechszügigkeit von den siebten Klassen an „nach oben“ einzuführen. Allerdings gibt es auch vermehrt Anwahlen für die Oberstufe, so dass auch hier neue Plätze geschaffen werden müssen. Aktuell konnten alle Findorffer Kinder mit Schulplätzen versorgt werden. Hierzu liegt ein Antrag der SPD vor, über den im Verlauf der Sitzung entschieden werden soll.

TOP 4: Rebus Bremen West: Vorstellung der Arbeit des Rebus West und des Globalmittelantrags „Weiterfinanzierung der Reit AG“

Frau Biehl und Frau Ugrar stellen das Rebus vor. Neben den Schulmeider-Projekten werden unter anderem Lese-Intensivkurse, 2 Vorkurse und ein Sprachkurs der Allgemeinen Berufsschule angeboten. Auch Kinder und Jugendliche aus Findorff nehmen an den Angeboten teil.

Der Globalmittelantrag „Weiterfinanzierung der Reit AG“ soll insbesondere dem Schulmeiderinnen-Projekt zugutekommen. In diesem Projekt wird ausschließlich mit Mädchen gearbeitet, die aus verschiedenen Gründen für verschiedene Zeiträume den

Unterricht nicht besuchen. Über die Arbeit mit den Pferden kann Kontakt hergestellt werden und die Teilnehmerinnen werden über regelmäßige Termine und die Übernahme von Verantwortung für die Tiere langsam wieder an die Schule herangeführt. Bisher ist das Projekt sehr erfolgreich. Seit Einführung der AG vor drei Jahren haben ungefähr 30 Mädchen teilnehmen können. Jede Gruppe ist auf acht Teilnehmerinnen beschränkt.

Derzeit werden bremenweit keine Kosten für Reit-AGs oder ähnliche Begleitungen übernommen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel über Globalmittel oder Spenden. Der Fachausschuss diskutiert, inwiefern es sich bei einer solchen Aufgabe nicht um originäre staatliche Aufgaben handelt und spricht sich für einen Beschluss in Verbindung mit einem Prüfauftrag an die Senatorin für Kinder und Bildung aus, in Zukunft dieses und ähnliche Projekte haushaltstechnisch einzubinden und zu finanzieren.

Gleichlautende Anträge wurden auch bei den Beiräten Walle und Gröpelingen gestellt. Der Fachausschuss Bildung Findorff beschließt daher, Globalmittel in Höhe von bis 1.500,00€ zu bewilligen. Es soll eine Rückkoppelung mit den Beiräten Walle und Gröpelingen erfolgen. Der Beirat Findorff wird den Differenzbetrag bescheiden, der nach der Berücksichtigung der bewilligten Beträge aus Walle und Gröpelingen noch zu den beantragten 1.500,00€ fehlt.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Durch die SPD wurde ein Antrag bezüglich des Erweiterungsbaus an der Schule Nürnberger Straße und der Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume an der Schule Regensburger Straße eingereicht.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Das Thema soll in der nächsten Legislaturperiode im Beirat behandelt werden.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Aus der Grundschule Augsburgener Straße wurde mitgeteilt, dass derzeit keine Unterstützung mehr bei der Organisation der Baumaßnahmen erforderlich ist. Die Turnhalle ist mittlerweile fertiggestellt. Die Schulleitung der Grundschule Augsburgener Straße lädt den Fachausschuss ein, die nächste Sitzung dort abzuhalten und die neue Turnhalle zu besichtigen. Der Ausschuss nimmt das Angebot gerne an.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- C. Contu -

- P. Reinkendorf –

Aufgrund der endenden Amtsperiode 2015-2019 war keine formelle Genehmigung dieses Protokolls mehr möglich, da diese auf der nächstfolgenden Sitzung des Fachausschusses/Beirates in derselben Besetzung hätte erfolgen müssen. Da die Inhalte gleichwohl in Absprache mit dem Fachausschuss Sprecher/der Fachausschuss Sprecherin (BeiratssprecherIn) autorisiert wurden, wird es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.